

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 65 (1992)

Heft: [3]

Artikel: Seit 1979 Computerlösungen

Autor: Haenssler, Fred

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-852297>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lationen vorzunehmen und die Schulungen durchzuführen. Danach fließt alles in den *Benutzungs- und Wartungszyklus* ein. Unter Wartung verstehen wir die langfristige Aufrechterhaltung des reibungslosen Betriebes. Dadurch bleibt die Lösung stets aktuell und für den Benutzer ein nützliches Instrument. Zudem werden die Werte erhalten und Ihre Investitionen geschützt.

Hinweise zur Einführung

Im Gegensatz zu kleineren in sich abgeschlossenen Lösungen kann ein massgefertigtes Informationssystem nicht von heute auf morgen entstehen. Demzufolge lässt es sich nicht als Ganzes auf einen Zeitpunkt hin einführen. Der Aufbau einer derartigen strategischen Lösung erfolgt evolutionär und hat für den Benutzer in verkraftbaren Schritten zu erfolgen, damit er die nötige Sicherheit im Umgang mit dem neuen Werkzeug erhält. Dadurch wird eine hohe Akzeptanz erreicht.

Zusammenfassung

Als erstes sind die Anforderungen und Wünsche an die neue Lösung sowie Bewertungskriterien dafür schriftlich festzuhalten.

Danach ist ein geeigneter Partner zu suchen. Der Interessent darf sich dabei aber nicht nur vom Preis leiten lassen. Der Leistungsausweis und das Vertrauen sind für das Projekt sehr

wichtig, vor allem für die meist langfristige Zusammenarbeit.

Wächst das System später weiter oder muss es an neue Gegebenheiten angepasst werden, wird man sich wieder an das gemeinsam erarbeitete Grundmuster halten können.

Es bleibt festzuhalten, dass es eine Reihe von weiteren Phasenmodellen gibt, welche den Anforderungen an eine seriöse Projektarbeit gerecht werden. Das beschriebene Vorgehen hat sich bei den Projekten der Datura bewährt.

DAS AKTUELLE INTERVIEW L'INTERVIEW ACTUEL

Ein Gespräch mit Dr. Fred Haenssler

Seit 1979 Computerlösungen

Sie haben vor kurzem die Administration des Feusi Humboldtianum Schulzentrums mit dem Schulinstitute-Softwaresystem Sissy der Datura ausgerüstet. Können Sie uns einige Angaben über die Grösse Ihres Schulzentrums machen?

Das Feusi Humboldtianum Schulzentrum betätigt sich in den Bereichen Schul-, Vor-, Gymnasial-, Berufs- und Erwachsenenbildung. Unsere Schulen zählen jedes Jahr ungefähr 2500 Absolventinnen und Absolventen. Dafür beschäftigen wir rund 400 haupt- und nebenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Zentrale

befindet sich in Bern, Schulen besitzen wir in Bern, Biel, Olten und Solothurn.

Bei dieser Grösse arbeiteten die Feusi-Schulen wohl schon seit einiger Zeit mit einem Computersystem?
Unsere Schuladministration wird seit 1979 durch Computer unterstützt.

Weshalb entschlossen Sie sich für ein neues System?

Das bisherige System genügte wegen des ständigen Wachstums unserer Schulen den Anforderungen nicht mehr.

Welches Hauptkriterium musste das neue System erfüllen?

Eine computerunterstützte Administration sollte möglichst flexibel und problemlos ausbaubar sein.

Wie suchten Sie die Computerfirma, die Ihre Vorstellungen am besten in die Praxis umsetzen konnte?

Wir stellten verschiedenen Hardwarefirmen in der Schweiz ein Pflichtenheft zu.

Wie stiessen Sie auf die Datura?

Die Datura Informatik+Organisation AG, in Pfäffikon SZ, wurde uns durch die Digital Equipment Corporation DEC vermittelt.

Wie übermittelten Sie der Datura Ihre Vorstellungen und wie sah die Zusammenarbeit aus?

Unsere Vorstellungen waren von einem Projektteam aus unserem Hause zusammengefasst worden. Für die

Realisierung fanden diverse Zusammenkünfte zwischen dem Projektteam und Vertretern der Datura statt.

Welche Probleme traten während der Zusammenarbeit auf?

Wir stellten fest, dass unsere Denkweise nicht jener der Datura entspricht. Daraus ergaben sich Verständigungsprobleme.



**Stiftung
Sorgentelefon
für Kinder**

155 00 33
hilft Tag und Nacht
Helfen Sie mit.

3426 Aefligen, PC 34-4800-1



Die strenge Sprachschule in Bern: Erfolgreicher könnten Sie Ihr gutes Geld nicht anlegen.

Beginnen Sie jetzt mit einem unserer beliebten Gruppenkurse in E, F, I, Sp, P oder D.

Sie finden uns international in über 200 Städten oder hier in Bern am Waisenhausplatz 28, Tel. 031/22 24 13.

 **inlingua**^(R)

Wie beurteilten Sie Sissy nach einiger Zeit der Praxis?

Wir haben mit Sissy eine gute und flexible Lösung gefunden, die sich in der Praxis bewährt und unsere Erwartungen erfüllt hat. Der Ablauf der Schüleradministration ist deutlich verbessert worden.

In welchen anderen Bereichen bot Ihnen die Datura ausserdem Unterstützung. Wo mussten Sie die Zusammenarbeit bemängeln?

Die Datura unterstützte uns ausser bei der Schüleradministration auch bei der Neugestaltung des Finanz- und Rechnungswesens. Leider kam es bei der Einführung verschiedener Softwareteile zu Verzögerungen, was im Betrieb zu Vorbehalten gegenüber dem Projekt führte.

Wo sehen Sie (nach den gemachten Erfahrungen) die Hauptschwierigkeiten bei einem Computerprojekt?

Das Hauptproblem bei der Abwicklung unseres Vorhabens zeigte sich bei der Koordination und bei der Planung.

Bereitete die Umstellung in Ihrem Hause Probleme? Kannten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine Probleme mit den Neuerungen?

Die Einführung neuer Hard- und Software schafft in einem Betrieb immer Probleme. Es braucht ein sehr subtiles Vorgehen, damit sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht gegen die Änderungen stemmen.

Würden Sie nochmals das gleiche

Produkt kaufen? Was würden Sie allenfalls anders machen?

Wahrscheinlich würden wir nochmals das gleiche Produkt und das gleiche Vorgehen wählen. Allerdings würden wir mehr Zeit in die Planung investieren.

Welchen Rat geben Sie anderen Schulen, die sich ebenfalls mit der Einführung einer Computerlösung befassen?

Ich möchte eigentlich drei Ratschläge weitergeben:

- Planen Sie genügend (viel) Zeit ein
- Stellen Sie ein effizientes Projektteam zusammen
- Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Projektteam und der Softwarefirma ein intensiver Kontakt besteht.

Datura Informatik + Organisation AG,
Churerstrasse 22, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 055 48 11 93, Fax 055 48 53 96

IMPRESSUM

Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion / Rédaction: Markus Kamber & Partner, Effingerstrasse 3, 3011 Bern, Telefon 031 26 23 22
Inserate / Annonces: Interimistisch Peter Meier, c/o M. Kamber & Partner, Effingerstrasse 3, Postfach 6922, 3001 Bern, Telefon 031 26 23 22, Telefax 031 26 26 70
Druck / Impression: Ott Verlag + Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 22 16 22
Jahres-Abonnement / Abonnement annuel: Fr. 30.–. Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 6.–
Erscheinungsweise / Mode de parution: Zweimonatlich / Bimestriel



Lehrmittel für

Fächer

Stufen und Klassen

RENTSCH

Cornelsen
& OXFORD

Cornelsen
SCRIPTOR

Cornelsen
SCHWANN

Orell Füssli

Cornelsen

Cornelsen
GIRARDET

Cornelsen
HIRSCHGRABEN



COUPON

BSG91

Schicken Sie mir bitte
Informationsmaterial für:

- ☐ Primarschule
- ☐ Sonderschule
- ☐ Realschule
- ☐ Sekundarschule
- ☐ Gymnasium
- ☐ Seminar
- ☐ gewerbliche und kaufm. Berufsschulen
- ☐ Erwachsenenbildung

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Coupon einsenden an:
Orell Füssli Verlag
Infostelle Lehrmittel
Nüscherstrasse 22, 8022 Zürich
Oder rufen Sie uns an: 01/211 36 30